

Einblicke



Gemeindebrief des EmK-Bezirks Karlsruhe
Gemeinden Durlach-Aue, Grötzingen, Karlsruhe, Baden-Baden
Ausgabe Nr. 23, Mai - Juli 2024



Was mich bewegt

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie maithink-x? Das ist eine Wissenschafts-Show, in der die Chemikerin Dr. Mai Thi Nguyen-Kim spritzig, manchmal frech, aber vor allem verständlich Alltagsphänomenen auf den Grund geht, z.B. der Frage: Warum verhalten wir Menschen uns unvernünftig, obwohl wir es besser wissen?

Ein einfaches Beispiel: 3 Personen sitzen um einen Tisch. Jede von ihnen hat fünfzig Euro zur Verfügung. Sie sollen nun geheim einen beliebigen Betrag in einen Umschlag stecken. Dieser wird dann unter

Wahrung der Anonymität der Spielerinnen geöffnet – niemand weiß also, wer wie viel gesetzt hat. Die Summe des gesetzten Geldes wird verdoppelt und zu gleichen Teilen an die Spieler ausbezahlt.

Wenn alle Spielerinnen den Höchstbetrag setzen würden, würden alle gleichermaßen davon profitieren und den maximalen Gewinn einstreichen. Aber so handeln die Spieler in der Regel nicht. Kaum jemand setzt den Höchstbetrag – das hat zur Folge, dass diejenigen, die wenig setzen, mehr gewinnen, und die, die viel setzen, weniger gewinnen.

Setzt eine Person 20€, die zweite 30€ und die dritte 40€, ergibt das zusammen 90€. Die Summe wird verdoppelt und durch drei geteilt. Alle bekommen 60€. Die erste Person, die nur 20€ gesetzt hat, hat also 30€ behalten, bekommt 60€ dazu und hat am

Ende 90€. Die, die am meisten gewagt hat, hat am Ende nur 70€. *

Alle würden gewinnen, wenn sie sich gegenseitig das Positive zutrauen würden, also einander vertrauen würden.

Warum Menschen so agieren, konnte maithink-x nicht erklären. Aber ihr Fazit: Das egoistische Verhalten einiger weniger kann das ganze Spiel verderben. Denn am Ende will niemand mehr mitspielen, weil nach und nach alle weniger setzen, weil sie nicht von anderen ausgenutzt werden wollen. (Wen es genauer interessiert, schaut sich das Video an: <https://maithinkx.de/folge7>)



Eigentlich ganz schön blöd, wenn man das so hört. Aber genauso handeln wir Menschen oft:

- Wir wissen, dass wir eigentlich weiterkommen, wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen, aber wir ziehen es vor, unsere kurzfristigen Vorteile zu suchen.
- Wir wissen z.B., welche Schritte im Kampf gegen den Klimawandel dran wären – aber warum soll ich anfangen?

Gott ging es mit Jesus nicht anders: In der Person Jesus von Nazareth hat Gott sich mit seiner Liebe voll investiert. Aber die Menschen haben nicht mit investiert, sondern sind ihm mit Misstrauen begegnet, und die Mächtigen haben Jesus beseitigt, indem sie ihn haben kreuzigen lassen.

* Für Menschen mit Spaß an Mathematik:
 $20+30+40=90$; $90 \times 2=180$; $180:3=60$;
 $50-20+60=90$; $50-30+60=80$; $50-40+60=70$

Was hätte nicht alles passieren können, wenn führende Schriftgelehrte sich auf Jesu Botschaft eingelassen hätten? Wenn sie gesagt hätten: „Mensch, Jesus hat recht! Lasst uns nicht auf andere herabschauen, sondern ihnen helfen auf die Beine zu kommen!“

Wichtiger als darüber zu spekulieren, wie es sich hätte entwickeln können, wenn die Botschaft Jesu unter den Mächtigen Gehör gefunden hätte, ist zu fragen: Wie verhalten wir uns?

Lasse ich mich entmutigen, wenn andere nur 10€ in den Umschlag stecken, oder lasse ich mich von der Auferweckung Jesu anstecken? Durch die Auferweckung Jesu zeigt Gott, dass seine Liebe auch stärker ist als der Tod. Gott lässt sich von der Ignoranz der Menschen nicht davon abhalten, sie zu lieben. Fragen wir nicht, was gewesen wäre, wenn die Menschen damals Jesus gefolgt wären.

Lasst uns Jesus nachfolgen und fragen: Was könnte passieren, wenn wir ...

- anderen mit Vertrauen begegnen statt mit Misstrauen?
- Fremden nicht das Schlechte unterstellen?
- uns von Gottes Liebe anstecken lassen und uns in das Gute investieren?

Was Jesus in der Bergpredigt und bei anderen Gelegenheiten verkündet, ist eine unerwartete Reaktion auf das Handeln anderer: In der Liebe Gottes liegt das Überraschungsmoment:

- Wenn dich einer auf die rechte Backe schlägt, halte auch die andere hin.
- Wenn dich jemand zwingt eine Meile mit ihm zu gehen, gehe zwei mit.
- Wenn dir jemand das vorletzte Hemd nimmt, gib ihm das letzte noch dazu.
- Nicht mit gleicher Münze zurückschlagen, nicht den erwarteten Verhaltensmustern entsprechen, sondern...
- von der Liebe geleitet die Spirale von Unzufriedenheit durchbrechen.
- den Blick von Versagen auf das Gelingende wenden.
- dem Sog des Egoismus widerstehen.
- der Freude am Jammern absagen.
- alles erwarten: auch das Gute.

Beim Spielen kann man auch mal das Ego raushängen lassen. (Ich verliere ungern beim Kartenspielen.) Aber im echten Leben geht es nicht darum, dass die einen gewinnen und die anderen verlieren, sondern darum, dass alle gewinnen.

Pastor Tilmann Sticher für das Team der Hauptamtlichen mit Boglárka Mitschele und Linnéa Götz

Inhaltsverzeichnis

Bezirk	3
Juze/Juki	10
Karlsruhe Innenstadt	12
Durlach-Aue	16
Grötzingen	20
Baden-Baden	22
Impressum	23

40-Tage-Aktion vor Ostern

So lautete das Thema unserer 40-Tage-Aktion, an der wir in der Passionszeit teilgenommen hatten. Die Aktion, vorbereitet vom Handlungsfeld "Inhalt" des Change-Prozesses, nahm uns in den sechs Wochen in sechs unterschiedliche Themenfelder mit hinein:

Woche 1: Tapetenwechsel

Wo und wie wir Kirche sind, Gottesdienst feiern und Gemeinschaft erleben, ist (auch) eine Frage des Ortes. Dient der Raum dem, was wir tun? Gibt es andere Orte, wo wir auf Menschen zugehen, oder bleiben wir nur in "unserem" Raum?

Woche 2: Generationswechsel

Wie ist das Verhältnis zwischen den verschiedenen Generationen in der Gesellschaft und in unserer Gemeinde? Wie gelingt Austausch, Verständigung und Gemeinschaft über Altersgrenzen hinweg? Ist es bei uns Wirklichkeit, dass sich alle Generationen einbringen und mitreden dürfen?

Woche 3: Gezeitenwechsel

Wie gehen wir in den Auf und Abs des Lebens miteinander und mit uns selbst um? Hat es einen Raum in der Gemeinde?

Woche 4: Perspektivwechsel

Was passiert, wenn wir die Dinge nicht mehr aus einer bestimmten und gewohnten Position heraus beobachten? Auf welche Art und Weise können uns andere Perspektiven (kulturell, religiös, gemeindlich, uvm.) bereichern?

Woche 5: Kulturwechsel

Gemeinde wird nicht nur vom Glauben geprägt, sondern auch von den Menschen, die in ihr leben und (noch nicht) dabei sind. Wie wir Glauben leben, ist unterschiedlich. Sind wir bereit uns von anderen verändern zu lassen, Gewohntes zu überdenken und anderen Gestaltungsfreiraum zu ermöglichen? Sind wir offen für neue Traditionen?

Woche 6: Spurwechsel

Veränderungen treffen uns mal unvermittelt, mal ungewollt. Auch unser Glaube bleibt nicht auf festgetretenen Pfaden und Spuren stecken. Gott fordert uns heraus, über unseren Tellerrand zu blicken und immer wieder unsere Komfortzone zu verlassen. Sind wir bereit, uns von Gott verändern zu lassen?

Diese und viele andere Themen bewegten uns in dieser Zeit. Während der 40 Tage trafen sich viele Kleingruppen an unterschiedlichen Wochentagen, um sich zum Wochenthema auszutauschen.

Zusätzlich gab es mit den anderen Bezirken des geplanten Großbezirks ein Online-Angebot über Zoom, das jeweils Donnerstagmorgen und -abend Möglichkeiten zum überregionalen Austausch bot. Auf der Seite "Aufbruchspueren.de" wurden wöchentlich unterschiedliche Impulse zu den Themenfeldern angeboten, u.a. ein Podcast.

Der Change-Prozess unserer Kirche wird weitergehen. Wie wir die Fragen und die Impulse aus der 40-Tage-Aktion mitnehmen und weiter aufgreifen, beschäftigt uns. Wir freuen uns über alle, die mitgedacht, mitdiskutiert und mitgebetet haben.

Pastorin a.P. Linnéa Götz



Wir sehen uns!

Bruchsal und Heilbronn
12. bis 16. Juni 2024
www.emk-sjk.de



**Die öffentlichen
Veranstaltungen der
Süddeutschen Jährlichen
Konferenz:**

Begegnungstag der Frauen

Mittwoch, 12. Juni, 13 Uhr
Katholisches Pfarrzentrum
Sankt Paul, Bruchsal

Eröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr
Katholische Stadtkirche,
Bruchsal

**Abendmahls- und
Gedächtnisgottesdienst**

Freitag, 14. Juni, 19.30 Uhr
Katholische Stadtkirche,
Bruchsal

Jugendevent

Samstag, 15. Juni, 17.30 Uhr
Together, das Jugendevent,
Redblue-Center, Heilbronn

Konferenzsonntag

Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr
Ordinationsgottesdienst,
Mini-Kiko, Kiko, Erlebnispause
und Nachmittagsprogramm
Redblue-Center, Heilbronn

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt dieses Jahr nach Bruchsal ins Bürgerzentrum ein. Wir freuen uns auf eine Konferenz mit vielen Möglichkeiten zu Austausch und Begegnung. Die Konzepte für den Veränderungsprozess unserer Kirche sind weitestgehend abgeschlossen. Jetzt geht es darum, diese Konzepte auf ganz individuelle Art in unseren Gemeinden umzusetzen. Auch die finanzielle Arbeit unserer Konferenz wird eine größere Rolle spielen. Wir erwarten spannende Diskussionen und viele Impulse für unsere Arbeit vor Ort.

Der Frauen-Begegnungstag findet wieder wie gewohnt am Mittwoch statt, und die Jugendlichen treffen sich am Samstagabend zu „together.Das Jugendevent“ mit der Möglichkeit zur Übernachtung und besuchen am Sonntag gemeinsam den Ordinationsgottesdienst in Heilbronn im Messezentrum Redblue.

Dort gibt uns Bischof Harald Rückert noch einmal richtungsweisende theologische Impulse mit auf den Weg. Auch dieses Jahr können Einzelne und Gemeinden den Gottesdienst mittels Internetübertragung mitfeiern. Die Kinder treffen sich in Mini-Kiko und Kiko. In der Mittagspause gibt es viel Zeit zur Begegnung, Essensangebote sowie Informations- und Themenstände.

Der Nachmittag bietet weitere spannende Möglichkeiten zur Begegnung – ein ganz neues Konzept, auf das man gespannt sein darf. Für Kinder und Jugendliche gibt es einen „Dominotag“! Herzliche Einladung, mit dabei zu sein.

„Wir sehen uns!“ – Begegnungen leben davon, dass sich Menschen treffen – das wollen wir gemeinsam erleben – und dafür ist hoffentlich für niemanden der Weg zu weit.

Mit herzlichen Grüßen,

Superintendent Stefan Kettner



Mitarbeiter für SJK gesucht

Bei der Tagung der SJK in Bruchsal ist der Bezirk Karlsruhe in die Mitarbeit eingebunden.

Die Jugendkirche kümmert sich zusammen mit Juliana Joëlie-Schmitt um die Deko der Halle.

Am **Freitag, 14. Juni**, sind wir mit der Mittagsverpflegung der Konferenzmitglieder dran. Da sind fleißige Hände gefragt, um im katholischen Gemeindezentrum unsere Delegierten in deren Mittagspause zu versorgen. Nach den Erfahrungswerten der letzten Jahre werden ca.200 Personen erwartet.

Wir möchten gerne ein einfaches warmes Gericht und verschiedene warme und kalte Snacks und natürlich Kuchen anbieten.

Hierzu suchen wir Personen, die sich an diesem Freitag frei nehmen und tatkräftig mitarbeiten möchten. Nach derzeitigem Planungsstand benötigen wir zwei Gruppen von jeweils 5-6 Personen für eine Vor- und eine Nachmittagschicht.

Die erste Schicht betrifft den Vormittag von 09:30 Uhr bis 14:00 Uhr und beinhaltet die Vorbereitungsarbeiten und das Bedienen der Gäste. Die zweite Schicht startet gegen 12:00 Uhr mit dem Bedienen der Gäste und hat anschließend die Aufgabe des Spülens und Aufräumens.

Also: Wer kann Tische aufbauen, Geschirr richten, Kaffee und Tee kochen, Kuchen schneiden, Essen ausgeben, Geschirr spülen etc ... ?

Bezirks-Sommerfest am 9. Juni im Waldklassenzimmer

Außerdem brauchen wir die Unterstützung der Bäckerinnen und Bäcker: 15 bis 20 Kuchen werden benötigt (Kuchen, die sich gut transportieren lassen und keine Kühlung brauchen).

Meldungen über CommuniApp, E-Mail oder Telefon bitte an *Sigrid Großhans* (sigrid.grosshans@emk-karlsruhe.de, Tel.: 07202 3434).

Des Weiteren sind wir gemeinsam mit der Konferenzgeschäftsstelle für den Betrieb des Konferenzbüros zuständig. Jochen Furthmüller trägt für diesen Bereich die Verantwortung. Zu den Aufgaben gehört, vor der Tagung die Namensschilder und Stimmkarten für die über 300 Teilnehmer zuzuschneiden, die Anmeldung am ersten Tag zu organisieren und während der Tagung neue Drucksachen an die Teilnehmer zuzustellen. Vor allem am Donnerstag (13. Juni) sind in den Morgenstunden zahlreiche Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Anmeldung notwendig. Die Arbeit wird körperlich nicht übermäßig anspruchsvoll sein, in netter Gesellschaft erfolgen und einen interessanten Einblick in das Konferenzgeschehen bieten. Auch Helfer, die nur einen Teil der Zeit unterstützen können, sind ein Segen.

Lust, dich hier einzubringen? Dann melde dich einfach möglichst bald bei Jochen Furthmüller (jochen.furthmueller@emk-karlsruhe.de, Tel: 0151-56623913). Gemeinsam schaffen wir das!

Sigrid Großhans / Jochen Furthmüller / Tilmann Sticher

In den zurückliegenden Jahren machten wir immer wieder die Erfahrung, dass der Juli einfach zu voll ist mit Sommerfesten der verschiedenen Vereine, Stadtteile usw., sodass wir nicht auch noch mit dem Bezirks-Sommerfest in diese volle Zeit hineinplatzen wollen.

Daher feiern wir unser diesjähriges Bezirks-Sommerfest bereits am 9. Juni mit einem ‚Outdoor‘-Gottesdienst draußen im Waldklassenzimmer im Hardtwald.

Wir starten um 10:30 Uhr mit einem ‚Kirche Kunterbunt‘-Programm zum Thema ‚Regen und Segen‘. Dieses umfasst verschiedene spielerische und kreative Stationen und eine gemeinsame Feierzeit (Gottesdienst).

Im Anschluss gibt es ein Mittagessen für alle – sofern im Juni noch erlaubt mit Grillmöglichkeit – und danach bleibt viel Zeit zur Begegnung, zum Spielen und Plaudern sowie für Kaffee und Kuchen.

Konkretere Informationen folgen über die üblichen Informationskanäle (Auslage, CommuniApp, Rundmail, Bekanntgaben).

Pastorin Boglárka Mitschele

Bezirks-Gottesdienste im Sommer

Wie auch in den vergangenen Jahren wollen wir die Sommerzeit wieder verstärkt zur gemeindeübergreifenden Begegnung nutzen. Daher feiern wir während der Sommerferienzeit gemeinsame Bezirksgottesdienste am Sonntagmorgen um 10:30 Uhr an wechselnden Orten:

28.07. im Waldklassenzimmer
04.08. in Grötzingen
11.08. in Durlach-Aue
18.08. im Waldklassenzimmer
25.08. in der Erlöserkirche
01.09. im Waldklassenzimmer (mit Superintendent Stefan Kettner)

bm



Rückblick Gottesdienst im Haus Bodelschwingh

In der Reihe „Gottesdienst woanders“ haben wir am 4. Februar gemeinsam mit Bewohner*innen des Haus Bodelschwingh und den Gemeinden der Innenstadt und Grötzingen Gottesdienst gefeiert.

Unter dem Thema „Ich bin wer!“ haben wir mit ca. 50 Personen einen nicht ganz gewöhnlichen und vielfältigen Gottesdienst erlebt. Gestaltet wurde der Gottesdienst gemeinschaftlich mit dem Vorbereitungsteam aus der EmK und Bewohner*innen des Hauses. In das Thema eingestimmt wurden wir mit dem Lied „Who am I“, welches Meike, eine Bewohnerin des Hauses mit großem musikalischem und kreativem Talent, vorgetragen hat. Begleitet wurde sie dabei von zwei Mitarbeitern des Hauses an Gitarre und Bass.

Der Gottesdienst hatte eine ganz besondere gemeinschaftliche Atmosphäre. Im Gespräch stellten zunächst Ulf Friedrich und Daniel Gräber die Gemeinden der EmK in Karlsruhe vor und erklärten, warum wir mit diesem Gottesdienstformat zu den

Menschen in ihrer Lebenssituation hin- und aus den traditionellen Kirchenräumen herausgehen. Im anschließenden Interview konnte Elisabeth Förder-Barth, Vorsitzende des Trägervereins vom Haus Bodelschwingh, die Geschichte und Arbeit des Hauses vorstellen. Dabei hob sie das besondere und wertschätzende Menschenbild, welches die Arbeit im Haus prägt, hervor.

Im Impuls griff Pastor Tilmann Sticher die Jahreslosung des vergangenen Jahres „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ auf: Weil Gott mich sieht, bin ich wer.

Wer einen Eindruck von der besonderen Atmosphäre des Gottesdienstes bekommen will, ist eingeladen, den Mitschnitt des Gottesdienstes in „Radio Loca“, der Radiosendung von Betroffenen für Betroffene im Querfunk, unter folgendem Link anzuhören:

-><https://www.mixcloud.com/Querfunk/loca-februar-2024/>



Vorschau auf die nächsten „Gottesdienste woanders“

Nicht vergessen: Am **28. Juli** findet der „Gottesdienst woanders“ im Rahmen unserer Sommer-Bezirksgottesdienste im Waldklassenzimmer in Kooperation mit der Waldpädagogik statt.

Am 22. September feiern wir „Gottesdienst woanders“ am Backhäusle in Grötzingen. Dabei wird nicht nur gefeiert und gesungen, sondern natürlich auch gebacken und gegessen.

Bärbel Sticher und Günther Walther

Jungbläser in Baerenthal

BAERENTHAL - ein ganz besonderes Erlebnis für mich. Zwar habe ich keine Bären gejagt und auch keine gesehen, aber ich habe viele nette Leute kennengelernt. Diese hatten alle eines gemeinsam: Sie spielen in einem Posaunenchor. Es waren ca. zwölf Chöre aus dem Schwarzwaldverband dabei, und insgesamt waren es fast 130 Bläser.

Zusammen mit meinen zwei Freunden Jakob und Daniel habe ich auf der Bläserfreizeit angefangen, ein Blechblasinstrument zu lernen. Jeden Tag hatten wir viermal Unterricht. Mal allein, mal in der Gruppe. So viel zu üben war zwar anstrengend, aber wir wurden dadurch auch schnell schon richtig gut. Wenn wir nicht unser Instrument in der Hand hatten, dann war der Ball am Fuß. Es gibt dort nämlich auch eine echt tolle Turnhalle zum Kicken, Fangen spielen, Toben und miteinander Spaß haben.

Geschlafen haben wir in kleinen Häusern, die gemütlich waren und in denen man am Abend noch schön zusammensitzen konnte. Da waren natürlich Chips und Fanta wichtig, sowie das Spielen von Brettspielen.

Die ganzen Tage über hat man eigentlich immer und von allen Seiten Musik gehört. Die „älteren“ Bläser haben auch viel geprobt, und das hört sich bei denen schon richtig gut an. So will ich das auch mal können. Sie haben mal laut, mal leise, mal schnell, mal langsam gespielt, und immer wieder haben sie auch laut gelacht. Sie hatten wohl auch so viel Spaß am Proben und



am gemeinsamen Musizieren wie wir in unserer Jungbläsergruppe.

Mein absolutes Highlight der Bläserfreizeit war unser Vorspiel. Nach nur 4 Tagen konnten wir der ganzen großen Bläserfamilie das Lied „Hänschen klein“ vorspielen. Dafür bekamen wir großen Applaus, und unsere Lehrer waren stolz auf uns - und wir auf uns auch 😊.

Nun müssen wir mit Üben dranbleiben und sind ganz schön motiviert. Jeden Mittwoch treffen wir, 3 Jungbläser, uns mit Anuschka in der Erlöserkirche. Sie unterrichtet uns und bringt uns alles bei, so dass wir bald auch in dem großen, tollen Posaunenchor mitspielen können. *Samuel Layher*



Die Schwedenstuhllaktion

Am 9. März trafen sich die **WesleyScouts** zusammen mit ihren Eltern im Waldklassenzimmer. Die Mission war, dass jeder Scout an diesem ersten sommerlichen Nachmittag des Jahres seine eigene Sitzgelegenheit für das nächste Sommerlager baut. So wurde geschraubt, gesägt und getackert. Die Schwedenstühle bestehen allein aus Brettern, die sich verschrauben lassen, sowie einem Stoff für die Rückenlehne. Hierzu dienten bei den meisten Scouts Hosenbeine. Das super-praktische an den Stühlen ist die Möglichkeit, sie zusammenzuklappen und zu stapeln. Die Aktion verzeichnete ca. 8 Scouts mit ihren Eltern. Innerhalb von 3 Stunden wurden die Stühle erstellt. Der eine oder andere kleine Fehler ist dabei schon unterlaufen. Hier wurde das falsche Brett zusammengeschraubt, dort wurden die Maße nicht richtig gemessen. Dank einer tollen Anleitung von Jonas waren diese aber sehr überschaubar, und am Ende konnte jedes Team mit mindestens einem fertigen Stuhl die Heimreise antreten, nachdem wir unser gemeinsames Abschlusslied gesungen hatten: „Der Vater im Himmel segne dich“ von Mike Müllerbauer.

Gruppenstunden

Neben den besonderen Aktionen trafen wir uns auch wöchentlich Freitagabend um 17 Uhr am Zündhütle. Von dort aus ging es meistens hoch zur Tiefenthalhütte, einmal aber auch nicht auf direktem Weg. Die Scouts erhielten einen Wegkroki und mussten so auf einen ganz bestimmten Weg zur Hütte gelangen. Wenn man sich jetzt fragt, was ein Kroki ist, kann man am besten bei uns vorbeischauen. Aber ganz grob zusam-



mengefasst ist es eine Kartendarstellung, die sehr vereinfacht einen bestimmten Weg angibt, den man mit der Hand schnell zeichnen kann. Dabei ist der Weg gerade dargestellt, und Abzweigungen werden durch die Anzahl der Abbiegungen rechts und links bestimmt. Da die Scouts den Kroki beherrschten, kamen alle oben an. Auch gab es z.B. eine Experimentierstunde, bei der wir mit CO2 Kerzen gelöscht haben und Gläser als Linsen genutzt wurden. Ein weiteres Highlight war der Besuch eines Försters, der uns auf eine sehr einladende Art Informationen zum Wald nahebrachte.

Sommerlager

Im Moment befinden wir uns in der Anmelde- und konkreten Planungsphase des Sommerlagers. Dieses findet vom **25.-28.07.24** statt, und wir freuen uns schon sehr als Team, mit den Kindern unterwegs sein zu können. Die Tage stehen unter dem Thema „Reise ins Weltall“. Ins Weltall werden wir zwar nicht reisen, aber nach Kandel auf eine Zeltwiese. Die Anmeldungen sind offen - herzliche Einladung! Falls wir euer Interesse am Sommercamp oder an den Gruppenstunden geweckt haben, meldet euch gerne! Sowohl Teilnehmende (ab der 2. Klasse) als auch Mitarbeitende sind immer willkommen. Gut Pfad!
Mail: wesleyscouts@emk-karlsruhe.de

Daniel Graeber für die Leiterrunde

Gruppen und Kreise auf dem Bezirk

Zwergentreff

Für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre.
Wöchentlich am Donnerstag, 9:30–11 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Mini-Erlebnis-Treff

Angebot für Kinder ab 3 Jahren bis einschl.
1. Klasse. Samstags, 10-12 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Termine: 18.05. / 06.07.
Kontakt: Friederike Layher und Susanne
Furthmüller; f-layher@web.de

WesleyScouts

Die Pfadfinder-Arbeit der EmK, ab 8 Jahren.
Freitags 17-19 Uhr (außer Ferien),
Treffpunkt am Zündhüte.
Termine: 10.05./ 07.06. / 21.06. / 28.06.
/ 05.07. / 12.07. / 19.07.
Kontakt: Elif Wolman
wesleyscouts@emk-karlsruhe.de

Kirchlicher Unterricht

Einmal im Monat samstags, 10-14 Uhr,
für Teens der 7.+8. Klasse. Die neue Gruppe
beginnt nach den Sommerferien.
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Jugendtreff

Für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren.
Wöchentlich am Mittwoch (außer Ferien),
19-21 Uhr, in der Erlöserkirche
Kontakt: Emily Reynolds
jugendtreff@jugendkirchekarlsruhe.de

Bibelkreis für junge Erwachsene

Für junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahren.
Wöchentlich am Montag, 19-20 Uhr,
in der Espirito Jugendkirche
Kontakt: Kristin Kümmerlin
bibelkreis@jugendkirchekarlsruhe.de

Brotzeit – offener Hauskreis

Hauskreis für junge Erwachsene.
Wöchentlich am Montag, 19:30-22 Uhr,
in der Erlöserkirche
Kontakt: Jochen Furthmüller
jochen.furthmueller@emk-karlsruhe.de

Bibel im Gespräch

Blockweise mittwochs mit zwei Terminen:
10:30 Uhr in der Erlöserkirche (ERL) sowie
19:30 Uhr wechselnd in Grötzingen oder
Durlach-Aue
Termine:
08.05. / 22.05. (ERL+Durlach-Aue)
19.06. / 26.06. / 03.07. (ERL+Grötzingen)
Kontakt: Team der Hauptamtlichen

Die Leviten

Unsere Nachwuchs-Lobpreisband probt
freitags, 19:15-21:15 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue.
Termine: 10.05./ 14.06. / 28.06. / 12.07.
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Chor

Wöchentlich am Dienstag, 20:00 Uhr, in der
Christuskirche Durlach-Aue
Kontakt: Theophil Röcker
theophil.roecker@posteo.de

Posaunenchor, Jungbläser, Wednesday-Brass

Posaunenchor: dienstags, 19:45 Uhr,
Jungbläser: mittwochs, 18 Uhr,
WednesdayBrass: mittwochs, 20 Uhr,
i.d.R. wöchentlich in der Erlöserkirche.
Offene Probe des Posaunenchors:
alle 14 Tage montags, 18 Uhr
Termine: 13.05. / 27.05. / 10.06. / 24.06.
/ 08.07. / 22.07.
Kontakt: Uwe Weller / weller.uwe@web.de

Sing&Pray

Lobpreisabend monatlich freitags, 20 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Termine: 17.05. / 21.06 / 26.07.
Kontakt über Markus Mitschele
markus.mitschele@emk-karlsruhe.de

Gebetsraum

Wöchentlich am Montag, 20 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Kontakt: Boglárka Mitschele

Hauskreise

Es gibt mehrere Hauskreise über den Bezirk
verteilt. Bitte bei den Hauptamtlichen nach
Orten, Zeiten und Ansprechpersonen fra-
gen.

Freitagskreis

Ein geselliges Treffen, am ersten Freitag im
Monat ab 19:30 Uhr, an wechselnden
Orten. Kontakt: Lothar Naßner
u-l-nassner@t-online.de

Kreis der Lebenserfahrenen

Angebot für die ältere Generation.
Einmal im Monat mittwochs, 14:30 Uhr
in der Erlöserkirche.
Termine: 15.05. / 12.06. / 10.07.
Kontakt: Ulla Fegert und Eva Vöhringer
fegert.karlsruhe@t-online.de

Leben am Nachmittag

Angebot für die ältere Generation.
Alle 6 Wochen mittwochs, 15-17 Uhr
in der Christuskirche Durlach-Aue
Termine: 05.06. / 17.07.
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Frauentreff

Einmal im Monat donnerstags, 16 Uhr in
der Erlöserkirche.

Termine: 27.06. / 25.07.
Kontakt: Gertrud Kerscher
gertrud.kerscher@gmx.de

Männerkreis

Einmal im Monat freitags, 19 Uhr in der Erlöserkirche.

Termine: 24.05. / 21.06. / 19.07.
Kontakt über Pastor Tilmann Sticher

Spielenachmittag

Einmal im Monat donnerstags, 16 Uhr in der Erlöserkirche.

Termine: 13.06. / 11.07.
Kontakt: Gertrud Kerscher
gertrud.kerscher@gmx.de

Männer-Spieleabend

Unregelmäßig freitags, 19:30 Uhr in der Christuskirche Durlach-Aue.

Termine: nach Absprache
Kontakt: Jörg Willy
joergwilly@gmx.net

Näh- und Kreativcafé

Monatlich am Samstag, 10–17 Uhr in der Christuskirche Durlach-Aue.

Termine: 22.06. (Ausflug) / 20.07.
Kontakt: Krisztina Willy
krisztina.willy@emk-karlsruhe.de

Das kreative Strickcafé

Wöchentlich dienstags, 17:30 Uhr in der Christuskapelle Grötzingen.

Kontakt: Petra Finkbeiner
petra.finkbeiner@emk-karlsruhe.de

Kreativtreff

am ersten Mittwoch im Monat, 15 Uhr in der Christuskapelle Grötzingen

Kontakt: Sigrid Wankmüller
sigrid.wankmueller@googlemail.com

Gottesdienste auf dem Bezirk

Gottesdienste am Sonntag

Sonntags feiern wir i.d.R. an allen unseren Standorten Gottesdienst, es sei denn, wir feiern besondere Bezirks-Gottesdienste.

- Erlöserkirche KA-Innenstadt (10 Uhr)
12.05. / 19.05. / 02.06. / 23.06. /
30.06. / 07.07. / 14.07. / 21.07.
- Christuskapelle Grötzingen (10:30 Uhr)
19.05. / 02.06. / 23.06. / 30.06. /
07.07. / 14.07.
- Christuskirche Durlach-Aue (10:30 Uhr):
12.05. / 19.05. / 02.06. / 23.06. /
30.06. / 07.07. / 14.07. / 21.07.
- Christuskapelle Baden-Baden (10:30 Uhr),
jeden Sonntag

Bezirksgottesdienste

Zu besonderen Anlässen sowie über die Sommer-(Ferien-)Zeit hinweg feiern wir als Karlsruher Gemeinden gemeinsame Bezirksgottesdienste, jeweils um 10:30 Uhr:

- 05.05. in der Luther-Melanchthon-Kirche in Durlach-Aue (Einsegnung)
- 26.05. in der Christuskapelle Baden-Baden (Gemeindejubiläum)
- 09.06. im Waldklassenzimmer (Bezirks-Sommerfest)
- 16.06. Konferenz-Gemeindetag in der „redblue Arena“ in Heilbronn (keine Gottesdienste auf d. Bezirk)
- 28.07. im Waldklassenzimmer

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst bieten wir i.d.R. parallel zum Gottesdienst in Durlach-Aue an sowie bei nahezu allen Bezirksgottesdiensten. Willkommen sind alle Kinder ab 3 Jahre bis zum Teeniealter.

Für Eltern mit kleinen Kindern gibt es in allen Gemeinden einen Nebenraum mit Tonübertragung des Gottesdienstes, so dass dort das eigene Kind betreut werden kann.

Soulfood - Abendgottesdienst

Einmal im Monat feiern wir in Grötzingen einen Gottesdienst am Samstagabend, um 19:30 Uhr, mit dem Titel „Soulfood“. Dabei gibt es zwei Formate im Wechsel: liturgische, eher ruhige Gottesdienste mit Abendmahlfeier und eher lebendigere Gottesdienste mit viel Lobpreis.

Termine: 11.05. / 08.06. / 20.07.
Kontakt: Pastor Tilmann Sticher

Kirche Kunterbunt

Viermal im Jahr feiern wir auf dem Bezirk „Kirche Kunterbunt“. Dabei geht es – wie der Name sagt – bunt, kreativ und lebendig zu! Wir beginnen immer um 10:30 Uhr mit einer Kreativzeit mit verschiedenen Stationen; daran schließt sich eine Feierzeit (Gottesdienst) an; und zum Schluss folgt ein gemeinsames Mittagessen. Alle Generationen sind herzlich willkommen.

Termine: 09.06. im Waldklassenzimmer
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Bericht aus dem Juze espirito

Im Juze espirito bieten wir in nahezu jeder Ferienzeit ein Ferienprogramm für Kinder im Alter von 6-14 Jahren an.

Da unser "Weltwärtsler" Matias im Februar wieder zurück nach Argentinien flog, bot es sich an, ein Ferienprogramm über das Thema Argentinien und Bolivien zu veranstalten.

Das Ferienprogramm war ein voller Erfolg. Wir hatten das Vergnügen, eine talentierte Geschichtenerzählerin zu Gast zu haben, die den Kindern mit fesselnden Erzählungen einen Einblick in die Kulturen und Traditionen der beiden Länder gab.

Ein weiteres Highlight des Ferienprogramms war das gemeinsame Stockbrot-Backen, bei dem die Kinder zusammenkamen, um am Feuer zu sitzen und dabei Geschichten auszutauschen. Es war eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und Erinnerungen zu schaffen.



Darüber hinaus haben wir verschiedene Spezialitäten aus Argentinien und Bolivien zubereitet und verkostet. Von Empanadas (gefüllte Teigtaschen) bis hin zu Api (Getränk aus Bolivien) konnten die Kinder die kulinarische Vielfalt der beiden Länder kennenlernen und genießen.

Um das Programm interaktiv zu gestalten, organisierten wir verschiedene Spiele und ein Quiz zum Thema. Die Kinder hatten Spaß dabei, ihr Wissen über Argentinien und Bolivien unter Beweis zu stellen und dabei noch mehr über diese faszinierenden Länder zu erfahren.



Insgesamt war das Ferienprogramm ein unvergessliches Erlebnis. Es ermöglichte den Kindern nicht nur, neue Kulturen kennenzulernen, sondern auch Freundschaften zu schließen und gemeinsam Spaß zu haben. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, diese wertvolle Erfahrung mit den Kindern teilen zu können und freuen uns bereits auf weitere Abenteuer in der Zukunft.

Ein weiteres Angebot in diesem Jahr war unser erster Zumba-Workshop für Mädchen. Dieser wurde mit Begeisterung wahrgenommen.

Neben den Grundlagen des Zumba-Tanzes und dem Spaß an Bewegung konnte vor allem auch das Selbstbewusstsein und die Gemeinschaft der Teilnehmerinnen gestärkt werden.

Ein weiteres Projekt, welches in diesem Jahr angeboten wurde, lautete: „Starke Kinder - das sind wir“.

Das Projekt konzentrierte sich darauf, den Kindern Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu vermitteln. Durch die Inhalte des Workshops sowie Diskussionen und verschiedene Aktivitäten werden die Kinder ermutigt, ihre individuellen Stärken zu erkennen und zu fördern. Ziel ist es, eine positive Selbstwahrnehmung zu entwickeln und Herausforderungen selbstbewusst anzugehen. Das Projekt fördert auch den Zusammenhalt und die Unterstützung innerhalb der Gruppe.

Weitere Projekte wie ein Kreativprojekt und Fußballprojekt werden in den kommenden Monaten folgen.

Mit dem Start in den Frühling und den sommerlichen Temperaturen wird auch der Garten wieder zum Spielen, Toben und Erleben genutzt und gemeinsam mit den Kindern auf den Sommer vorbereitet.

Michelle Schätzel

Der Frühling in der Jugendkirche war bunt.

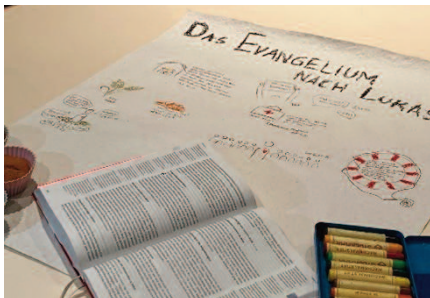
Im Februar gab es einen Jugendgottesdienst zum Thema „Love is in the Air“, der von Jung und Alt trotz Grippewelle gut besucht war. Der nächste Jugendgottesdienst folgt übrigens am **14. Juli um 18 Uhr** in der Erlöserkirche. Herzliche Einladung!

Bei unseren regelmäßigen Veranstaltungen ging es auch bunt zu:

Im Bibelkreis beschäftigten wir uns mit dem Lukasevangelium. Die gewonnenen Erkenntnisse und Gedanken wurden zusammengetragen und kreativ gestaltet. Dabei ist die Vielfalt der Dinge, die uns wichtig sind, besonders aufgefallen.

Im Jugendkreis wurden ganz verschiedene Dinge getan: Es wurde Pizza gebacken, Gesellschaftsspiele wurden gespielt, ein Musik-Quiz gewonnen (oder eben nicht 😊), Themenabende gemacht, und man betätigte sich kreativ bei (noch) geheimen Projekten. Je nach dem wurden die Abende gemeinsam im Blauen Saal oder in den Espirito-Räumen gestaltet, in denen ein Austausch mit dem Jugendzentrum möglich ist.

Emily Reynolds



Liebe Gemeinde, liebe FreundInnen, liebe LeserInnen,

in den Schulen ist der Notstand weiterhin dramatisch. Dabei geht es um den Gesundheitszustand der Lehrerinnen und Lehrer und den Lernzustand der Schülerinnen und Schüler, besonders der ausländischen Kinder in den Grundschulen.

Wenn junge Menschen verstehen, dass Lernen wichtig ist, auch für das ganze Leben, freuen sie sich, und wir freuen uns mit ihnen über alle guten Entwicklungen.

Es geht konkret um Hausaufgabenbegleitung nachmittags von 1,5 Stunden, die auch bezahlt werden können. Lassen wir uns als Gläubige motivieren, im Gebet und in der Tat hier beizutragen. Deshalb suchen wir dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Mithilfe in der Lernbegleitung. *Manfred Siegmund*

Bezirksfreizeit 2025

Wer sich noch erinnert: In den Jahren 2020 und 2022 hatten wir zwei wunderschöne Bezirksfreizeiten im CVJM-Gästehaus „Schloss Unteröwisheim“ verbracht. Leider war der Wunschtermin im Herbst 2024 schon früh vergriffen und wir kamen als Bezirk nicht zu Zug.

Aber zwischenzeitlich konnten wir einen Termin für 2025 reservieren: Die nächste Bezirksgemeindefreizeit wird vom **31.10.-02.11.2025** in Unteröwisheim stattfinden. Wir haben aktuell das ganze Haus reserviert, also Platz für bis zu 120 Personen. Bitte vormerken! *bm*

Ehrenamtliche Mitarbeitende

für die

Mithilfe

in der

Lernbegleitung an Grundschulen

gesucht.

Hausaufgabenbetreuung mit

Konzentrations- und

Lernausdauerübungen

nachmittags

Aufwandsausgleich
auf Minijobbasis möglich.

Kontakt:

Manfred Siegmund, Arbeitspädagogin

Mail: edeltraud.siegmund@gmx.de

Telefon: 0721 / 46 44 022

Geburtstage ab dieser Ausgabe als separates Infoblatt

Gemäß einem Beschluss des Bezirksvorstandes wird künftig in den Gottesdiensträumen eine Liste mit Namen der Geburtstagsjubilare des jeweiligen Monats ausgehängt. Auf Nachfrage kann diese Liste an Personen ausgehändigt werden, die nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Im Gemeindebrief werden die Geburtstage nicht mehr veröffentlicht, um den Belangen des Datenschutzes Rechnung zu tragen. Wir bitten um Verständnis!

Vorstellung von Juliana Joelle-Schmitt ...

Die meisten Mitglieder der EmK-Gemeinde kennen mich nur mit meinem Vornamen Juliana. Es wurde schon einmal ein Interview mit mir durchgeführt, nur der Hintergrund war ein anderer.

Zu meiner Person: Ich bin in Indonesien geboren und aufgewachsen in einer Familie mit buddhistischem Hintergrund. Unsere Eltern waren sehr streng in der Erziehung und Ausbildung, mit der Begründung, dass das gute Erbe einer guten Ausbildung an die Kinder weitergegeben wird.

Wir sind sechs Geschwister und allein der Schulbeitrag, den man in Indonesien bezahlen muss, hat für ein Kind bereits ein Drittel vom Gehalt meiner Eltern benötigt. Rechnerisch ist das Gehalt von Mutter und Vater allein nur für den Bildungsbeitrag vollständig aufgebraucht.

Seit Anfang an wussten meine Eltern, dass die katholische Schule in meiner Heimatstadt die beste ist. Die Schule bietet auch Stipendien an, um vom Schulbeitrag befreit zu werden. Dafür war es jedoch notwendig, der Klassenbeste zu sein. Das war für meine Eltern sehr wichtig, und wir waren auch „indirekt“ dazu verpflichtet, die Klassenbesten zu sein.

Während der Schulzeit, als ich siebzehn Jahre alt war, habe ich mich zu Jesus Christus bekehrt. Ein paar Jahre später habe ich mich taufen lassen mit dem Bibelvers:
„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüt.“



Das ist das erste und größte Gebot.“ (Mt. 22, 37-38)

Der Weg, in Richtung Christentum und in Jesus Christus zu wachsen als seine Nachfolgerin, ist nicht leicht. Wie es in der Bibel bei Mt. 16,24 geschrieben steht: „Will jemand mir nachfolgen, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!“ Und genauso wie beschrieben passierte es bei mir. Aufgrund meines Glaubens wurde ich von meiner eigenen Familie mit Kritik konfrontiert und musste viel dadurch ertragen. Das war die schlimmste Zeit, und ich bin dankbar, dass mein Herr Jesus mich nicht verlassen hat und mich immer getragen hat durch alle Schwierigkeiten. Das kann ich mit voller Überzeugung bis heute sagen!

Als mutige Teenagerin hatte ich auch den Traum, im Ausland zu studieren. Meinen Traum habe ich tatsächlich verwirklicht, nachdem ich meinen Bachelor of Science abgeschlossen hatte und als „civil engineer / manager on site“ (leitender Bauingenieur vor Ort) in einer „Real Estate Company“

(Häuserverkauf und Wohnungsbaunternehmen) arbeitete. Dadurch konnte ich viel zusammensparen, um mein weiteres Studium „Master of Science“ zu verwirklichen.

Es waren viele Bewerbungen gewesen, im wahrsten Sinne „all around the world“, um irgendwo auf dieser Welt mein „Master Studium Programm“ im Bereich Bauingenieurwesen zu absolvieren. So kam es wie es kommen musste. Natürlich, die schnellste Antwort kam aus Deutschland. So bin ich dann hier in Deutschland gelandet und studierte zwei Jahre an der Universität Karlsruhe (heute „Karlsruher Institut für Technologie / KIT“). Dort habe ich meinen Diplom-Ingenieur erfolgreich abgeschlossen.

Leider wurde der Weg zur Promotion abgebrochen, weil mein Professor in Rente ging und der Nachfolger keine finanziellen Mittel für mich zu Verfügung hatte. Aber das Leben muss weitergehen, und ich konnte nicht an dieser Stelle stehen bleiben.

... Vorstellung von Juliana Joelle-Schmitt

Seitdem habe ich mein Forschungsinteresse abgelegt und bin als Bauleiter in die Baubranche gewechselt. So kam es, dass auch mein Beruf in der Baubranche während der globalen Wirtschaftskrise, die sich auch hier in Deutschland auswirkte, beeinträchtigt wurde. So kam es, dass ich nach 11 Jahren im Bauwesen meinen Berufsweg wechseln musste. Ich musste eine ganz neue Orientierung finden.

Ich kann von ganzem Herzen sagen „Jehova-Jireh“, was man übersetzen kann mit „Gott wird dich immer und überall versorgen“, auch wenn wir keinen Weg mehr als Person sehen und wir unsere Herzens- und unsere Lebenseinstellung verändern müssen.

Weil sich meine Berufsorientierung gänzlich veränderte, von der Bauingenieurin zur Krankenschwester, hat der Herr Jesus mir immer sehr viel geholfen. Was für uns Menschen unmöglich ist, ist für IHN immer möglich. Was ER mir gezeigt und verspro-

chen hat, ist alles verwirklicht worden, und ich kann nur staunen und sehr dankbar sein. Es hat mir gut getan, seelisch und körperlich. ER hat mir wieder meine „Life Balance“ gegeben, besser beschrieben mit dem Begriff „ora et labora“.

Was in meinem Leben schon geschehen ist, war kein Zufall gewesen. Die Lebenserfahrung mit IHM geht immer weiter. Seit ich Christ geworden bin, war ich sehr selbstdiszipliniert, um Zeit zu zweit mit IHM zu haben. Das hat mir sehr viel geholfen während meiner schwierigen Zeit in Deutschland. Mir ist bewusst geworden, dass eine gute und richtige Kirchengemeinde, wo Gottes Wort verkündigt und gelebt wird, wichtig ist, damit wir wachsen in Jesus Christus.

Ich war damals Mitglied der Baptistengemeinde. Im Jahr 2008 bin ich dann zu euch in die EmK Erlöserkirche Karlsruhe gewechselt. Ich habe mitgearbeitet und mich in die Gemeindegemeinschaft eingebracht. Nachdem ich

Robert Schmitt geheiratet hatte, haben wir beschlossen, uns eine gemeinsame Kirchengemeinde zu suchen, um dort gemeinsam zu wachsen und uns weiterzuentwickeln mit allen unseren Gaben und Möglichkeiten.

Als Menschen sind wir sehr unterschiedlich - genauso ist auch die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen in der EmK.

Es ist nicht immer einfach. Darum brauchen wir dort Gottes Hilfe, um die anderen zu verstehen, ihnen zuzuhören und sie zu akzeptieren. Nur so kann die Arbeit fruchtbar sein und das Evangelium von Jesus Christus weiter verkündigt werden.

Unsere Gaben bleiben nicht ohne Wirkung: Gott will, dass wir weiter Früchte mit unseren Gaben vermehren und diese weiter mit Taten und Worten unter die Menschen bringen, die diese benötigen, so wie in Mt. 25, 14-30 geschrieben steht.

In einem Teil meines Lebensverlaufs habe ich eine Weiterbildung gemacht als „Seelsorge in Begleitung“. Mit dieser Weiterbildung kann ich Menschen bei Bedarf durch ihre Krise begleiten. Unser ehemaliger Pastor Daniel Schopf hat mir angeboten, EmK Seelsorgebeauftragte zu werden. Nach dem langen Prozedere bin ich offiziell seit Ende 2023 als Seelsorgerin für die EmK Karlsruhe tätig.

Ich hoffe und wünsche mir, dass unser Leben als Gotteskinder sichtbar wird und dass unsere Taten wie eine lebendige geöffnete Bibel sind. Die Menschen sollen erkennen und fragen, wer unsere Kraftquelle ist. Nur so können wir die Liebe Gottes weitergeben. Soli Deo Gloria. Amen.

Eure Juliana



Robert Schmitt unermüdlich am Schalterpult für die Tonübertragung und Projektion

Das traditionelle Turmfest mit neuen Attraktionen



Das traditionelle Turmfest der Erlöserkirche/Innenstadt wird am **13. Juli** 2024 auf dem Vorplatz der Kirche stattfinden.

Wir beginnen um 12:30 Uhr mit dem „Essen am Samstag“. Um **14:30 Uhr** eröffnet das beliebte **Kaffee und Kuchen-**

Buffet mit dem EmK-Mobil der EmK-Zeltmission.

Den musikalischen Part werden der **Posaunenchor** und die **Rockband „two 4 each“**, die in der Erlöserkirche ihren Proberaum hat, übernehmen. **Marcel Ziegler**, der in



Turmfest!

der Erlöserkirche Gitarrenunterricht erteilt, macht **mit SchülerInnen ein Gitarrenvorspiel.**

Das **Jugendzentrum** wird **mit Aktionen** dabei sein, und Jürgen Roth bietet eine Führung auf den Turm zur Turmuhr an.

Der Ausklang des Turmfestes ist an diesem Tag gegen 17:00 Uhr.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit regem Besuch und guten Begegnungen!

ff



Die Osterkerze - das Geschenk unserer katholischen Partnergemeinde St. Nikolaus



Pfarrer Thomas Ehret

Osterkerze 2024

Das Jahresmotto „Du gehst mit“ hat die Gestalterinnen der Osterkerze in diesem Jahr zu einem Weg-Kreuz inspiriert. Mit Jesus (dem goldenen Dreieck) sind wir in den letzten Tagen den Weg bis ans Kreuz gegangen und dürfen heute die Kraft seiner Auferstehung spüren.

Aber nicht nur wir gehen mit Jesus. Er, Gott und der Heilige Geist begleiten jede und jeden von uns auf unseren Wegen. So steht der Weg auf der Kerze für unsere Wege und für den Weg Jesu.

Wir gehen aber nicht allein. Das „Du“ im Jahresmotto umfasst auch die Menschen, die gerade rechts und links von Ihnen stehen - Menschen, die heute nicht da sein können und Ihnen am Herzen liegen. So sind verschiedene große und kleine grüne Dreiecke miteinander auf dem Weg. Hoffentlich spüren wir die Kraft, die uns unsere WegbegleiterInnen geben, in unserem Alltag.

Die Osterkerze gibt jedes Jahr eine Antwort darauf, wohin der Weg geht: vom Anfang (Alpha) bis zum Ende (Omega). Lassen Sie sich nicht irritieren - oder vielleicht gerade doch, dass diese wichtigen Wegzeichen dieses Jahr vom Sockel des Kreuzes zum Licht des Kerzenscheins zeigen. Neben diesen Wegmarkern gibt uns die Kerze dieses Jahr eine Idee, was wir im Zentrum des Kreuzes entdecken dürfen: den Regenbogen als Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen, das Licht, Gott selbst in Gold und der Kreis als Brot, das wir miteinander teilen.

Im Vertrauen darauf, dass wir gemeinsam und mit Gott gehen, ist diese Osterkerze erneut auch ein Zeichen unserer engen ökumenischen Verbundenheit, und wir freuen uns, dass sie auch in den evangelischen Gemeinden Licht spendet.

Seit Jahren erhalten die evangelischen Gemeinden (Erlöserkirche, Südkreuzgemeinde) von den katholischen Geschwistern in der Osternacht die Osterkerzen für ihre Kirchen überreicht. Als kleines Dankeschön haben die evangelischen Gemeinden an St. Nikolaus Geld für die Beiertheimer Tafel übergeben, die in diesen Zeiten sehr gefordert ist.

„Wir haben ein Dach, und Brot im Fach und Wasser im Haus, da hält man's aus. Und wir haben es warm und haben ein Bett. O Gott, dass doch jeder das alles hätt.“ (Reiner Kunze)

uf



Osterkerze für die Erlöserkirche



Dankeschön-Brunch fürs Café-Team

Was wäre das Café Grüne Aue ohne die große Zahl an ehrenamtlich Engagierten, die sich beim Kuchenbacken, bei der Organisation, beim Einkauf oder ganz direkt regelmäßig hinter der Theke einbringen? Zwischen 30 und 40 Personen zählt diese Gruppe zwischenzeitlich, und das ist gut

so! „So hat jede und jeder die Freiheit, sich nach den eigenen Möglichkeiten einzubringen, ohne Druck und ohne Angst, dass man dann fehlt“, wie Edith Erbel, eine unserer Ehrenamtlichen, formuliert.

Edith stammt aus dem Gastro-Bereich, hatte 30 Jahre lang mit ihrem Partner zusammen ein Bistro geleitet, bevor sie nach Karlsruhe zog. Doch dann, etwa zur Zeit des Renteneintritts, verstarb ihr Partner, und sie war allein. Edith wohnt gleich um die Ecke des Cafés und fand vor rund zwei Jahren einen Flyer in ihrem Briefkasten. Daraufhin schaute sie sich das Ganze zunächst von außen an, kam zweimal als Gast, und fragte beim dritten Besuch ganz direkt, ob sie sich mit einbringen kann.

Warum sie das macht? „Ich bin gerne für andere aktiv und habe ja genug Zeit dafür. Es ist mein Metier, und ich freue mich, dass ich hier immer wieder neuen Leuten begegnen kann. Das Café und das Team dahinter sind für mich wie eine kleine Familie geworden.“

Ähnlich formuliert es auch Annette Ullrich, die sich ebenfalls im Café engagiert. „Es ist für mich ein freiwilliges Engagement außerhalb von Job und Sportverein. Und das tut mir gut. Ich bin gerne hier und bringe auch gerne mal meinen Besuch von zu Hause mit.“



Als Dank für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen in der Arbeit des Cafés haben wir am 13. April einen Dankeschön-Brunch ausgerichtet. Hier durften alle einfach mal Gast sein und sich beschenken lassen.

Herzlichen Dank Euch allen für Eure Zeit, Liebe und Freundlichkeit und die vielen selbstgemachten leckeren Kuchen und Torten, die Ihr in das Café einbringt. Gott segne Euch für diesen Dienst!

Unterstützung sozialer Projekte

Bereits in der Planungsphase haben wir uns dazu entschieden, die Arbeit des Cafés rein auf Spendenbasis zu gestalten. Und das gelingt ganz gut: Viele Kuchen werden gespendet; und die Gäste bedanken sich am Ende des Besuchs mit einem Beitrag in eine Spendenbox. So kommt regelmäßig mehr zusammen als das Café an Ausgaben hat.

Das Café-Leitungsteam hat nun entschieden, mit den Überschüssen aus dem letzten Jahr wertvolle soziale Projekte in unserem Umfeld zu unterstützen. So gehen jeweils 1.500,- EUR:

- an die WesleyScouts, Pfadfinderarbeit unseres Gemeindebezirks;
- an die Kalabrienfreizeit, Jugendfreizeit unserer Gemeinde;
- an die Pestalozzi-Schule Durlach für ein musisch-kulturelles Projekt
- an das Lernfreundehaus Karlsruhe, welches Unterstützung für Grundschüler aus Flüchtlingsfamilien bietet.

Künftig werden dann die jeweiligen Projekte für die Zeit der Förderung im Café beworben. Zum Jahreswechsel war dies das Projekt „Dentists for Africa“ von Zahnarzt Dr. Christoph Niesel; und aktuell wird für das Projekt „Siebenstein“ der Nehemia-Initiative gesammelt, welches sich auch wieder der Förderung benachteiligter Kinder widmet.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns weiter in der Arbeit des Café Grüne Aue unterstützt und gerne mit Gästen vorbeikommt.

Boglárka und Markus Mitschele

Weltgebetstag am 1. März

Der diesjährige Weltgebetstag stand ganz im Zeichen Palästinas, denn Christinnen aus diesem im politischen Fokus stehenden Land hatten die Liturgie vorbereitet.



Als Gemeinde Durlach-Aue waren wir turnusgemäß Gastgeber für die Veranstaltung für die Stadtteile Durlach und Aue, und wir freuten uns über ein volles Haus: Rund 80 Menschen aus der Ökumene folgten der Einladung. Sie erfuhren interessante Hintergründe zur Landesgeschichte, zum Leben in Palästina und zur politischen und religiösen Situation. Gemeinsam feierten wir einen Gottesdienst zum Thema „... durch das Band des Friedens“.



Beim anschließenden Imbiss mit regionalen Spezialitäten aus Palästina gab es reichlich Zeit zum Gespräch – vernetzt quer über alle Gemeinden in Durlach und Aue hinweg.

bm

„WilderSüden“ vom 15.-17. März

Es ist uns ein großes Anliegen, dass junge Menschen Raum bekommen, um Glauben zu erfahren und auf ihre Art und Weise zu leben. Dazu gehören insbesondere auch Jugendwochenenden wie WilderSüden, der sich als überregionales Jugendangebot in der SJK etabliert hat und etwa acht mal im Jahr an wechselnden Orten stattfindet.



Sehr gerne waren wir auch in diesem Jahr wieder Gastgeber für 50 Jugendliche zwischen 14 und 28 Jahren. Wir stellten ihnen das Haus zur Verfügung und kümmerten uns um die Verpflegung – alles weitere gestalteten sie selbst. „Geh’ mal Beten!“ lautete ihr Motto, und sie befassten sich mit Themen rund um den Gottesdienst. Letztlich gestalteten sie diesen am Sonntag selbst, inklusive inspirierender Predigt.

Ich saß nur staunend und dankbar in den Reihen und freute mich über die neue Generation in unserer Kirche, die ihren eigenen Weg zum Glauben sucht und so erfrischend lebendig zum Ausdruck bringen kann. Ihr seid immer wieder herzlich willkommen bei uns!

Herzlichen Dank an das Team des WilderSüden sowie an das Küchenteam aus Aue!

bm

Worship-Night am Karsamstag

Mit viel Engagement und Herzblut bereiteten sieben junge Menschen unseres Bezirks erneut eine Worship-Night am Karsamstag vor. Das Thema lautete: „ÜberWunden“. Rund 60 Personen aus allen Altersklassen kamen dann zusammen, um gemeinsam die Auferstehung zu feiern.



Die jungen MusikerInnen nahmen uns mit in Anbetung und Lobpreis und brachten uns dabei auch manch neues Lied bei. Ganz gleich ob Deutsch oder Englisch - der Geist Gottes war spürbar, erfüllte den Raum und bewegte Hände, Geist und Herzen.

In ihrer Predigt betonte Anna Mitschele, welchen Einsatz Jesus für uns gegeben hat: Er war sich nicht zu schade schwere Wunden zu erleiden und hat den qualvollen Kreuzestod auf sich genommen. Aber schließlich hat er den Tod überwunden. Gott hat ihn um unseretwillen auferweckt, um uns zu erlösen. So ging er über Wunden, um zu überwinden und dem Tod nicht das letzte Wort zu lassen!

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an das Lobpreisteam, aber ebenso an die Technik-Crew, die sich mit viel Einsatz um Licht, Ton und Präsentation kümmerte und an das Versorgungsteam, das für das leibliche Wohl am Abend sorgte!

mm



Kleidertauschparty am 13. April

Kleider tauschen statt Kleider kaufen! Unter diesem Motto fand am 13. April der dritte Kleidertausch-Nachmittag in der Christuskirche Durlach-Aue statt. Ganz nach der Devise „Das nachhaltigste Kleidungsstück ist das Kleidungsstück, das gar nicht erst hergestellt wird“ wurden Kleiderschränke durchstöbert und Schubladen durchforstet. Alles, was dabei zu Tage kam, noch ansehnlich und einigermaßen en vogue war, fand den Weg zur Kleidertauschparty.

Etwa 80 tauschmutige Damen aus der Nachbarschaft, dem Bekanntenkreis und den Bezirksgemeinden kamen an dem Nachmittag vorbei. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen fanden viele Blusen, Pullover, Hosen und Accessoires eine neue Heimat. Alles in allem ein gelungener Stoffwechsel.

Übrigens: Alle nach der Tauschparty übrig gebliebenen Kleidungsstücke wurden an die Kleiderkammer des „Lernfreundehaus Karlsruhe“ gespendet.

Herzlichen Dank allen, die sich an diesem Projekt aktiv beteiligt haben!

Angela Kasparek

Aus der Gemeinde-Familie

Taufe von Manuela Leonie Künzler

Am **21. Juli** feiern wir die Taufe von Manuela Leonie Künzler, der zweiten Tochter von Miriam und Michael Künzler. Familie Künzler wohnt zwischenzeitlich in Oldenburg, doch ihre gesamte Verwandtschaft lebt hier im Süden, weshalb sie ihre Tochter gerne bei uns taufen lassen möchten. Wir freuen uns auf dieses Fest!

Ehejubiläen

Am 25.05.2024 feierte Ehepaar **Irene und Heinz Jaudes** ihre Goldene Hochzeit.

Am 20.06.2024 feiert Ehepaar **Silvia und Manfred Spannagel** ihre Diamantene Hochzeit.

Wir gratulieren beiden Paaren von Herzen zu ihren Jubiläen und danken Gott für den Schutz und Beistand, den sie immer wieder erleben durften. Gott möge ihre Ehen auch weiterhin segnen und sie auf ihrem Lebensweg weiterhin treu und liebevoll begleiten. *bm*

Mitarbeitende gesucht

Nachdem unser Haus immer öfter auch fremdvermietet wird, sucht der Gemeindevorstand zur Entlastung der Hausverwaltung eine Person, die sich um die Abwicklung der Vermietungen kümmert (Anfragen beantworten, Belegungsplan prüfen, ggf. Schlüssel übergeben). Interessenten melden sich bitte bei **Markus Mitschele** (markus.mitschele@emk-karlsruhe.de)

Verstorben



Am 19. Januar 2024 wurde unser Gemeindeglied **Günther Huber** aus Wolfartsweier von unserem himmlischen Vater heimgerufen. Er wurde 90 Jahre alt. Günther Huber engagierte sich lange Zeit als Organist sowie als Chorsänger. Die Trauerfeier am 30. Januar stand unter dem Wort aus Psalm 139: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ Seiner Frau Margot und den Töchtern Nadja Sandforth und Alexandra Fischer mit ihren Familien gilt unsere Anteilnahme. *bm*

Wir haben als Gemeinde Kenntnis erhalten, dass unser Kirchenangehöriger **Uwe Becker**, Sohn von Käthe und Helmut Becker, am 16. Februar 2024 im Alter von 68 Jahren in Karlsruhe verstorben ist. Er hinterlässt seine Frau und vier Kinder. Ihnen und seinen Geschwistern mit Familien gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl.

Ebenso trauern wir mit seinen Angehörigen um unser ehemaliges Gemeindeglied **Rainer Koppenhöfer**, der am 13. März 2024 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Er ist uns noch gut als Organist in unserer Durlacher Friedenskirche in Erinnerung, wo er sich seinen Gaben entsprechend zur Verfügung gestellt hat. Für seine Ehefrau Susanne und die Kinder mit ihren Familien bitten wir Gottes Trost und Beistand.

Siegfried Schornik

Nachbarschaftsfest am 6.+7. Juli

Am ersten Juliwochenende 2024 laden wir herzlich zu einem Nachbarschaftsfest rund um die Christuskirche Durlach-Aue ein. Wie schon vor zwei Jahren haben wir das emk-mobil zur Unterstützung gebucht – den gelben Doppeldecker-Bus mit den vielen Möglichkeiten.



Das Programm

Am **Samstag** wird es tagsüber Angebote für Kinder geben, beginnend um 10 Uhr mit dem Mini-Erlebnis-Treff für Kids von 3-7 Jahren, sowie einer Spielstraße am Nachmittag, von den WesleyScouts gestaltet. Parallel dazu gibt es Kaffee und Kuchen am Bus – direkt vor der Kirche. Der Abend steht dann im Zeichen von gegenseitigem Beisammensein bei chilliger Musik, Getränken von der Bar und Fußball.

Am **Sonntag** feiern wir um **10:30 Uhr** einen **Open-Air-Gottesdienst** für Groß und Klein und laden anschließend zum gemeinsamen Mittagessen ein, bevor dann am Nachmittag ab 15 Uhr das Café Grüne Aue zu Kaffee-/Tee- und Kuchenspezialitäten einlädt. Über die Mittags- und Nachmittagszeit werden auch weiterhin Spielmöglichkeiten für die Kinder angeboten. Weitere Überraschungen im Programm sind nicht ausgeschlossen!

mm



ARGE-Sommerfest

Das „Hansa-Fest“ ist der Höhepunkt im Vereinsgeschehen der Auemer Vereine. Jährlich im Sommer – nämlich immer dann, wenn die Johannisbeeren reif sind – wird das „Hansa-Fest“ auf dem Festplatz gefeiert und das berühmte „Hansa“ (Johannisbeersaft-Getränk) gebraut und ausgeschenkt.

Veranstalter des „Hansa-Festes“ ist die Arbeitsgemeinschaft Auemer Vereine und Kirchengemeinden, kurz ARGE. Das diesjährige ARGE-Sommerfest findet am **28. und 29. Juli** statt, und wie immer wird es in diesem Rahmen am Sonntagvormittag auch einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Festplatz geben.

Auch wir als EmK-Gemeinde sind dieses Jahr aktiv beteiligt: Pastorin Boglárka Mitschele hält die Predigt. In der Christuskirche wird an diesem Sonntag kein eigener Gottesdienst angeboten.

Feiern wir gemeinsam mit der Ökumene und den Menschen aus Aue diesen Gottesdienst! Das ist eine gute Möglichkeit, um weitere Kontakte zu knüpfen und einfach im Ort und bei den Menschen präsent zu sein.

mm



Ökumenische Taizé-Gebete in Durlach-Aue

Die Initiative zu einem Ökumenischen Taizé-Gebet in Durlach-Aue ist entstanden, als nach der Pensionierung von Herrn Pfarrer Maier zunächst deutlich weniger Gottesdienste in der Kirche Johannes Baptista in Durlach-Aue stattfanden als gewohnt.

Inzwischen hat unsere (katholische) Taizé-Gruppe mit der Taizé-Gruppe unserer evangelischen Nachbargemeinde Trinitatis Gespräche geführt. In Zukunft wollen wir die Ökumenischen Taizé-Gebete in Durlach-Aue gemeinsam vorbereiten und gestalten.

Damit wird auch der ökumenische Geist der Zusammenarbeit in Durlach-Aue noch etwas deutlicher sichtbar werden.

Weitere Interessierte aus den anderen Gemeinden in Durlach-Aue sind herzlich eingeladen zu unserer ökumenischen Taizé-Gruppe hinzuzustoßen.

Das **nächste Ökumenische Taizé-Gebet** ist für den **2. Juni 2024** um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Trinitatis geplant.

Roland Baur

Name gesucht...?

In der Grötzinger Gemeinde wird es am **Samstag, 30. November 2024**, einen „Adventsmarkt“ in und rund um die Christuskapelle geben. „Adventsmarkt“ ist jedoch nur unser Arbeitstitel. Es wird ein unverwechselbarer und ansprechender Name für diese Veranstaltung gesucht, der Neugier und Vorfreude weckt, sowie Lust und Laune macht, daran teilzunehmen. Deshalb seid ihr gefragt! Wie könnte unser Markt heißen? Die Einreichung des Gewinnernamens wird mit einem tollen Überraschungsgeschenk belohnt.

Es sollen ausschließlich selbst gemachte Dinge angeboten werden, wie zum Beispiel gestrickte Socken, warme Mützen und Schals, kulinarische Köstlichkeiten, stimmungsvolle Dekoration, kleine Geschenkideen für Weihnachten oder den Adventskalender...

Der Markt wird zwischen 15 und 19 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchenangebot stattfinden. Am **Freitagabend (29.11.)** und am Samstagvormittag wird es wieder ein **Engel-Weihnachtsmalen** geben, die Vernissege der entstandenen Bilder wollen wir in diesen Markt integrieren.

Wir freuen uns, dass der Posaunenchor die Veranstaltung musikalisch bereichern und umrahmen wird.

Es besteht die Möglichkeit, für kreative Menschen oder auch Gruppen, einen Verkaufstisch vorab zu reservieren. Herzliche Einladung auch zum Malen! Außerdem werden Kuchenspenden und viele helfende

Hände gesucht, die diesen Nachmittag/Abend ermöglichen. Vielleicht kann sich die eine oder der andere diesen Termin (30.11.24) im Kalender vormerken. Vielen Dank für eure Mithilfe!

Kreative Namensideen, Tischreservierungen, Anmeldungen zum Malen, Zusage von Kuchenspenden bitte per Mail, Telefon oder CommuniApp an *Petra Finkbeiner* oder *Mechthild Kunzmann-Gerdes*.

Das kreative Strickcafé geht weiter...

Das im Spätjahr 2023 gestartete kreative Strickcafé war zunächst nur als Projekt bis Weihnachten geplant. Der Besuch war mit 4-6 Teilnehmenden überschaubar, jedoch hatten wir viel Spaß bei den wöchentlichen Treffen, und es waren zahlreiche Socken, Mützen und auch Bastelarbeiten entstanden in dieser Zeit. Dieses Projekt aufzuge-

ben war also keine Option. So hatten wir eine zweite „Runde“ von Ende Januar bis Ostern angesetzt.

Im Strickcafé wird inzwischen nicht nur gestrickt, sondern auch gehäkelt und gebastelt. Es ist eine wunderbar lebendige Gemeinschaft, es wird gelacht und erzählt, sich ermutigt und motiviert.

Inzwischen kommen Frauen aus der Gemeinde und auch sieben gemeindefremde Grötzinger Frauen, manche regelmäßig jede Woche, manche ab und zu, wenn es passt.

Es wird von allen als sehr bereichernd empfunden, und so haben wir nun beschlossen, das Strickcafé auf unbegrenzte Zeit immer dienstags zwischen 17.30 und 19 Uhr in den Grötzinger Gemeinderäumen anzubieten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und ein fröhlich buntes Miteinander.

Petra Finkbeiner



soulfood-Gottesdienste

Unsere Abendgottesdienste am Samstag feiern wir in den kommenden Monaten an folgenden Terminen, jeweils um 19:30 Uhr:

- 11.05. soulfood – Lob und Dank
- 08.06. soulfood – Lob und Dank
- 20.07. soulfood – Ruhe und Kraft

Kreativtreff

Am 10. April traf sich der Kreativtreff in den Räumen der EmK zu einer Upcyclingaktion für den Klimatag am 8. Juni 2024.

Wir haben 80 alte Konservendosen neu gestaltet, so dass man sie z.B. als Pflanzgefäß verwenden kann. Es hat uns allen in lustiger Atmosphäre sehr viel Spaß gemacht, die Dosen einem neuen Verwendungszweck zuzuführen.

Sigrid Wankmüller / Kreativtreff



Grötzinger Klimatag 2024

Am Samstag, dem 8. Juni 2024, findet von 11 bis 17 Uhr in Grötzingen in der Mühlstraße ein Infotag voller bunter, nachhaltiger Ideen und Aktionen rund um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit statt. An Informationsständen werden ca. 30 Organisationen und Initiativen für ein klimabewusstes Handeln in vielen Bereichen des Alltags: Mobilität, nachhaltige Energie, ressourcenschonender Konsum, Umweltschutz, Artenschutz, Ernährung und vieles mehr.

Da unsere Christuskapelle mitten im Geschehen liegt, wollen wir auch wieder aktiv mit dabei sein. Der Kirchenraum wird für verschiedene Ausstellungen geöffnet sein, und im Nebenraum finden Vorträge statt. Auch im Hof werden Aktionen stattfinden. Für Speisen & Getränke wird gesorgt. Abends feiern wir soulfood-Gottesdienst.

Der Klimatag ist eine Veranstaltung der Klimagruppe des Naturtreffs Grötzingen im Rahmen des Projekts „Sonnendorf Grötzingen“ und der Ortsverwaltung Grötzingen, unterstützt von der Stadt Karlsruhe. Eröffnet wird diese Veranstaltung von Bettina Lisbach, Bürgermeisterin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Karlsruhe, sowie von Karen Eßrich, der Ortsvorsteherin von Grötzingen.

Weitere Informationen und das Programm zum Klimatag siehe <https://naturtreff-groetzingen.de/klimatag/>



dp / Thomas Hauenstein



Infotag zu naturnahen und insektenfreundlichen Gärten am 4. Mai in der Christuskapelle

An diesem Tag gibt es von 16 - 21 Uhr ein buntes und interessantes Angebot rund um naturnahe und insektenfreundliche Gärten. Dazu gehören z. B. Beratung und Informationen rund um das Thema, Führungen am EmK-Vorgarten sowie zum Grezzogarten, ein Infostand der HWK, eine Staudentauschbörse, Büchervorstellung, Tipps zur Insektenförderung, spannende Kinderaktionen (Bohren und Bauen von Wildbienen-hotels oder Ohrwurmverstecken, Bastelaktionen).

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.naturtreff-groetzingen.de/info-tag-naturnahe-gaerten



Die Karlsruher Gemeinde bekam vor 70 Jahren eine Tochter

Die Christuskapelle war das Gotteshaus der Evangelischen Stadtmission, einer selbständigen protestantischen Kirche, die Pfarrer Ippach nach seiner Trennung von der Evangelischen Landeskirche in Baden im Dezember 1924 aufbaute und leitete.

Für den Pfarrer waren Theorie und Praxis stets zusammenzusehen.

Glauben und Handeln bildeten einen Einklang, was sich in vielfältigen Aufgaben der Stadtmission niederschlug:

- Junge Hotelangestellte, die in der fremden Stadt wohnten, wurden regelmäßig betreut.



- Englischkurse wurden angeboten, um die Hotelangestellten zu schulen.
- Frauen und Mädchen fanden Ansprechpartner und mancherlei Hilfe.
- Ein Kinderheim sowie ein christliches Hospiz gehörten ebenfalls zu den Aufgabenfeldern der Stadtmission.

Am 24. Mai 1954 wurde die Kapelle und Arbeit durch einen Schenkungsvertrag in die Hände der Bischöflichen Methodistenkirche überführt, die durch die weltweite Vereinigung 1969 mit der Evangelischen Gemeinschaft zur Evangelisch-methodistischen Kirche wurde. Bis heute beherbergt die Kapelle die Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), die geradezu prädestiniert schien, die begonnenen Aufgaben fortzuführen.

Ein Passus aus dem Vertrag sei hier erwähnt: Der Karlsruher Pastor Emil Schaller und der Superintendent Gustaf Hoffmann erklärten sich bereit alles so zu belassen wie bisher. Eine einschränkende Bitte jedoch läßt zum Schmunzeln ein: „Wir werden die Gemeinde weiterführen wie bisher geschehen. Wir tragen den Talar und versehen den Altardienst. Jedoch für die Bibelstunden erbitten wir einen schwarzen Anzug tragen zu dürfen.“

Sonntag, 26. Mai, 14.30 Uhr Festgottesdienst der Bezirksgemeinde **anlässlich des 100-jährigen Gemeindejubiläums** mit anschließendem Beisammensein bei einem Imbiss.

ACK Gottesdienst in der Lichtentaler Allee

Wie jedes Jahr laden wir am Pfingstmontag um 11.00 Uhr zu unserem gemeinsamen Pfingstgottesdienst im Freien ein. Eine große Schar pilgert alljährlich zum Gottesdienst in der Allee. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche am Augustaplatz statt.

Lux lucet (Licht leuchtet)

Nach einem guten Frühstück luden wir am Ostersonntag zu einem musikalischen Gottesdienst ein. Unsere Gäste aus Gaggenau und Wien führten uns mit besinnlichen Liedern durch die Passionswoche.

M. Moerschel



Nozomi Yoshizawa, Sopran
Kurt Kempf, Tenor
Paul-Gerhard Leihenseder, Orgel
Achim Rheinschmidt, Orgel
Marei Leihenseder, Cello

BEZIRK KARLSRUHE

Pastor Tilmann Sticher (leitender Pastor auf dem Bezirk)

Tel. (0721) 357054, Fax: (0721) 9377938,
email: tilmann.sticher@emk.de

Pastorin Boglárka Mitschele

Tel. (0721) 9213406 und 01515 6332959, email: boglarka.mitschele@emk.de

Pastorin auf Probe Linnéa Götz

Tel. 01575 4727081, email: linnea.goetz@emk.de

Webseiten: <https://www.emk-karlsruhe.de>
<https://emkkarlsruhe.comuniapp.de>

ERLÖSERKIRCHE INNENSTADT

Ansprechpartner: Dr. Friedemann Fegert
email: friedemann.fegert@emk-karlsruhe.de

Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe

Bankverbindung (IBAN): DE18 6605 0101 0009 0333 58

CHRISTUSKIRCHE DURLACH-AUE

Gemeindevertreterin: Karin Staub
email: karin.staub@emk-karlsruhe.de

Kärntner Straße 18, 76227 Karlsruhe

Bankverbindung (IBAN): DE28 6605 0101 0010 4437 52

CHRISTUSKAPELLE GRÖTZINGEN

Gemeindevertreter: Ulf Friedrich
email: ulf.friedrich@emk-karlsruhe.de

Mühlstr. 9, 76229 Karlsruhe

Bankverbindung (IBAN): DE64 6605 0101 0022 5166 94

CHRISTUSKAPELLE BADEN-BADEN

Gemeindevertreter: Michael Moerschel (Pastor i. R.)
Tel. (07221) 3733194, email: michael.moerschel@emk.de

Lichtentaler Straße 77a, 76530 Baden-Baden

IBAN DE26 5206 0410 0005 0213 24

ESPIRITO JUGENDKIRCHE

Laiendelegierte Emily Reynolds
Mobil: 0151 20073001, email: emily.reynolds@emk-karlsruhe.de

Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe

<https://www.jugendkirchekarlsruhe.de>, IBAN DE33 5206 0410 0005 0200 34

Impressum

Herausgeber

Evangelisch-methodistische Kirche,
Bezirk Karlsruhe

Redaktion:

Email: einblick@emk-karlsruhe.de
Pastorin Boglárka Mitschele (bm)
V.i.S.d.P.
Dr. Friedemann Fegert (ff),
Markus Mitschele (mm),
Pastorin a.P. Linnéa Götz (lg),
Dirk Pallmer (dp)

Unter Mitarbeit von
Pastor Tilmann Sticher (ts),
Bärbel Sticher, Ursula Fegert (uf),
Sigrid Grosshans, Siegfried Schornik,
Michelle Schätzel, Roland Baur,
Daniel Graeber, Emily Reynolds,
Jochen Furthmüller, Samuel Layher,
Sigrid Wanknüller, Petra Finkbeiner,
Manfred Siegmund, M. Möerschel

Bilder:

Robert Schmitt, Friedemann Fegert
Thomas Fegert, Sigrid Eder,
Krisztina Willy, Heide Weller,
Boglárka Mitschele, Markus Mitschele,
Annette Ullrich, ARGE Homepage,
Taize-Flyer kath. Gemeinde,
Dirk Pallmer, commons.wikimedia.org

Grafiken/Basis-Layout:
Daniela Henninger

Auflage: 1000

Druck: wir-machen-druck.de

Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe: 02.07.2024

Wir behalten uns vor, zugesandte Text-
beiträge zu kürzen.

Unsere Webseite:

www.emk-karlsruhe.de

Communi-App:

emkkarlsruhe.comuniapp.de



Die Sommergemeinde in der Erlöserkirche

Mittwoch, 24.7.2024, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

„Religiöse Auswanderung aus dem Südwesten - Jakob Albrecht und die Evangelische Gemeinschaft in den USA“

mit Friedemann Fegert



Mittwoch, 31.7.2024, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

„Die Evangelische Gemeinschaft kommt aus den USA nach Württemberg und in die Gegend um Karlsruhe“ mit Friedemann Fegert

Mittwoch, 7.8.2024, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

„Islam - Was verbindet uns Christen mit ihm und worin unterscheiden wir uns? mit Stellv. Dekan Erhard Bechtold

Mittwoch, 21.8.2024, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

„Love is all around" - ein Abend zum Mitsingen von und mit Bärbel und Tilmann Sticher

Mittwoch, 28.8.2024, 19.30 Uhr, Kirche

„Von Menschen für Menschen: 500 Jahre evangelisches Gesangbuch" mit Frédérique Renno und Matthias Hofherr

